



## NEWS

### Durchbruch bei IRB „BIS“.

Die Arbeiten an der Verwandlung eines verlassenem Gartencenters in eine hochmoderne Forschungsanlage und ein P3 Labor haben begonnen. Der Bedarf an spezialisierten Laborräumen stellte eine Zeit lang ein Problem dar, und eine Expansion wurde vom wissenschaftlichen Beirat während seiner Bewertung des IRB im Frühjahr dieses Jahres als „von strategischer Bedeutung“ eingestuft.

Die Helmut Horten Stiftung war sich der Bedeutung dieser neuen Anlage in der Zukunft des IRB durchaus bewusst und ist eine großzügige Verpflichtung für dieses Projekt eingegangen. Auch die Stadt Bellinzona hat, im Rahmen der langfristigen Entwicklung eines „Forschungscampus“ in Bellinzona, ihre entscheidende Unterstützung der neuen Anlage in der Via Murate zugesagt.

Anfang 2006 übernahm der Rat der IRB Stiftung die herausfordernde Aufgabe der Suche nach einem neuen Standort, da anfängliche Pläne zur Sanierung des Gallera Gebäudes von vornherein als zu teuer in der Schublade verschwanden. Viele Möglichkeiten wurden untersucht, einschließlich Bauplätze auf unbebautem Land und in vorhandenen Strukturen. Nach langer Suche fiel die Wahl auf den ehemaligen Coop-Laden „Fai da te“, nur ein paar Gehminuten vom IRB entfernt. Das Gebäude befindet sich im Besitz des ortsansässigen Ingenieurs und Bauunternehmers Gianfranco Ghidossi, der das Gebäude den Bedürfnissen des IRB entsprechend umbauen wird. Dr. Fabio Grassi hat sich sehr für das Projekt eingesetzt, die benötigte Ausrüstung und Lieferanten ermittelt und die Anstrengungen des IRB koordiniert. Die Lagerhausstruktur des früheren Coop-Ladens macht das Gebäude zur ersten Wahl, da es sich gut eignet für die Unterbringung der komplizierten Maschinen und Systeme, die in den sterilen Anlagen und P3-Laboren zum Einsatz kommen.



Vogelperspektive

### Die geplante Anlage.

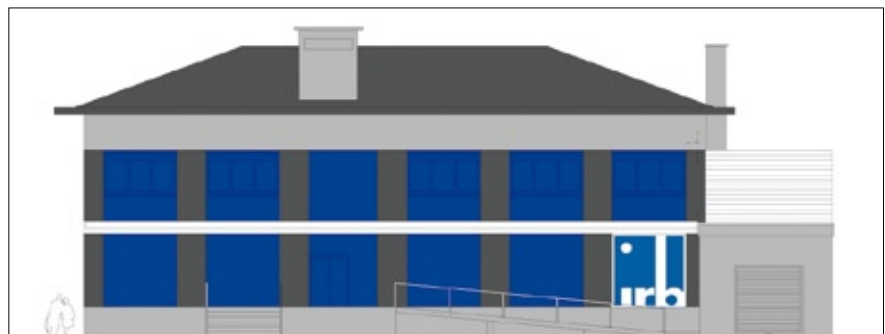
**-1** Im Keller werden eine große Lagerfläche und ein P3-Labor untergebracht, darüber hinaus eine Küche und eine Kühlanlage, Heizung und andere technische Infrastruktur.  
**0** Im Erdgeschoss werden sich zwei große Räume für spezielle Käfige, zwei kleine Labors und die notwendigen Autoklaven, Waschräume und Quarantänebereich zur Gewährleistung eines sterilen Milieus befinden. Was früher eine neben dem Gebäude befindliche Waschstraße war, wird

in eine Lageranlage für flüssigen Stick- und Sauerstoff, ein Dampfkraftwerk für das gesamte Gebäude und ein Ladedock umfunktioniert.

**1** Im ersten Stockwerk werden sich ausschließlich Labore befinden.

**2** Auf der zweiten Etage werden unter den Dachschrägen Büros, eine Küche und ein Konferenzraum untergebracht.

Verläuft alles nach Plan, dann werden die Arbeiten im Frühjahr 2007 abgeschlossen sein.



Vorderansicht und Rückansicht des Gebäudes

## PROJEKTE

### INNOCHEM: Chemokin/ Rezeptorinteraktionen im Visier.

Dr. Mariagrazia Uguccioni vom IRB ist wissenschaftliche Koordinatorin des europäischen Projekts INNOCHEM, dessen Ziel die Entwicklung innovativer Chemokin-basierter therapeutischer Strategien für Autoimmunität und chronische Entzündungen ist.

An dem Fünfjahresprojekt sind 22 Teilnehmer aus 11 Ländern beteiligt, die wichtige Beiträge zur Chemokin-Entdeckung geleistet und zum Aufbau gemeinsamer technologischer Plattformen in den folgenden Bereichen beigetragen haben:

- Proteomik
- Transkriptionelle Profilierung der Darstellung der „Chemokinome“ unter pathophysiologischen Bedingungen und Identifizierung neuer Antagonisten.
- Molekulares Modellieren von Agonist-/Antagonist-Rezeptoren oder Agonist-/Inhibitor-Interaktion für Pharmakologie und Wirkstoffdesign.
- Genmodifizierter Mais zur Target-Validierung bei autoimmunen Funktionsstörungen. Genetische, strukturelle, biologische und immunopathologische Studien werden den Rahmen für die Entwicklung von innovativen, Chemokin-basierten therapeutischen Strategien bilden.

Neben den akademischen Gruppen umfasst die therapieorientierte Forschung 3 biotechnische SMEs, sowie einen mittleren und zwei große Pharmakonzerne. Die beteiligten Unternehmen haben ergänzende, sich nicht überschneidende Ansätze entwickelt, die auf das Chemokinsystem mit rekombinanten und niedrigmolekularen Molekülen gerichtet waren. INNOCHEM wird voraussichtlich innerhalb der ersten 18 Monate eine klinische „Test der Prinzipien“-Studie mit Freiwilligen durchführen.



*Dr. Mariagrazia Uguccioni, Gruppenleiter*  
Ziel dieses Projektes ist es, durch die Integration von akademischen und industriellen innovativen Gruppen zur Entwicklung innovativer therapeutischer Strategien gegen Autoimmunität und chronisch entzündliche Krankheiten die europäische Führungsposi-

tion bei der Chemokin Forschung wiederzuerlangen. Das IRB ist Gastgeber des ersten INNOCHEM Treffens **vom 2. bis zum 4. Oktober** in Bellinzona. An diesem Treffen werden Wissenschaftler und Studenten von Partnerinstituten, sowie angesehene Gastredner aus anderen europäischen Projekten teilnehmen. Diese Gäste wurden aus europäischen Projekten in Bereichen gewählt, die eine Synergie mit INNOCHEM bieten können.

Das Bestreben, den Austausch von Ideen über mehrere Projekte anzuspornen, ist eins der wichtigsten Merkmale von INNOCHEM, und hat zur Bewilligung beträchtlicher Mittel für Austauschprogramme für Studenten und Wissenschaftler geführt. Katrin Kuscher aus der Gruppe von Dr. Uguccioni wurde beispielsweise, mit einem „Technologie-transfer“-Stipendium ausgezeichnet, um an der Universität Brüssel im Labor von Prof. Marc Parmentier arbeiten zu können und Antonio Manzo vom King College of London wird im Rahmen eines kollaborativen Programms für das Studium der Rheumatoiden Arthritis am IRB arbeiten.

Weitere Informationen finden Sie unter:  
[www.altaweb.it/innochem/index.html](http://www.altaweb.it/innochem/index.html)

## IRB STUDENTEN

### Studenten Austauschprogramme.

Im Rahmen des wissenschaftlichen und beruflichen Austauschs zwischen dem IRB und der Universität Kyoto war Masatoshi Hagiwara in den letzten drei Monaten zu Gast bei der Protein Folding and Quality Control Gruppe von Dr. Maurizio Molinari.



*Masatoshi Hagiwara*

Die Japan Science and Technologie Agency (JST) hat den Aufenthalt von Hagiwara in der Schweiz ermöglicht. Der Besuch sollte es Hagiwara ermöglichen, mehr über die im Labor von Molinari entwickelten spezialisierten Methoden zu erfahren. Nach seiner Rückkehr nach Japan wird Hagiwara seine Doktorarbeit über die Mechanismen, die das Entstehen von durch Defekte beim Falten eines Proteins verursachte menschliche Krankheiten verhindern, wie beispielsweise zystische Fibrose und vererbliches Lungememphysem, abschließen.

## VERANSTALTUNGEN

### Der Besuch der Horten Stiftung und All That Jazz.

Am 19. Juni war der Rat der Horten Stiftung für ein jährliches Treffen zu Gast beim IRB und hat seinen Mitgliedern damit eine Möglichkeit geboten, die Ergebnisse ihrer großzügigen Beiträge für das Institut aus erster Hand beurteilen zu können.

Am selben Abend war der Lichthof gefüllt mit den Gästen von Musica e Molecole – Jazz, das erste einer Reihe von Konzerten, die dort abgehalten werden. „Die Akustik ist makellos.“ kommentierte Carlo Uboldi, dessen Trio klassischen Jazz improvisierte. Maurizio Molinari hat die Arbeit seines Labors in einer stimulierenden und leicht verständlichen Präsentation vorgestellt.

Ein zweiter Abend ist für den Herbst geplant und dann steht zeitgenössische Musik von Stockhausen auf dem Programm, die von Fabrizio Rossi und Pietro Luca Congedo vorgetragen wird. Science et Cité, Mitveranstalter von Musica e Molecole, ist eine Stiftung, die sich aktiv für den offenen Dialog zwischen Gesellschaft und Wissenschaft einsetzt. Science et Cité organisiert jedes Jahr wissenschaftliche Mittagessen, jährliche Themen, Rundtischgespräche und Festivals.

Weitere Informationen finden Sie unter:  
[www.science-et-cite.ch](http://www.science-et-cite.ch)

Das erste Musica e Molecole wurde ermöglicht dank der Großzügigkeit von UBS Bellinzona und der Horten Stiftung.



### VERANSTALTUNGSKALENDER

Donnerstag, 24. August, 2006

**Amanda Proudfoot, PhD**  
SPRI, Serono International SA, Genf, Schweiz

**Um 12: 00 Uhr** Das Chemokin-System:  
Multi-fazettierte therapeutische Ziele.  
Moderator: Mariagrazia Uguccioni, MD

Montag, 28. August, 2006

**Offizieller Besuch des Schweizerischen  
Wissenschafts- und Technologierats**  
IRB, Institute for Research in Biomedicine

2. – 4. Oktober, 2006

**INNOCHEM Treffen**  
IRB, Institute for Research in Biomedicine



*Unser besonderer Dank gilt  
der Helmut Horten Stiftung*